

111

Intelligenz-Blatt

für das Großherzogthum Posen.

Intelligenz-Comtoir im Posthause.

N^o 82. Dienstag, den 6. April 1841.

Angekommene Fremde vom 3. April.

Die Hrn. Gutsh. v. Taczanowſki aus Taczanowo, v. Topinſki aus Ruſſocin, v. Radziminski aus Rybno, v. Strach aus Wielichowo, Heydke aus Wierzbno, v. Brudzewski aus Wierzenica und v. Prusiński aus Carbia, l. im Hôtel de Saxe; Hr. Gutsh. Reinfowſki aus Alexino, Hr. Lehrer Marx aus Fedlec, l. in den drei Sternen; die Hrn. Gutsh. Graf Dabſki aus Kolaczkowo, Dr. v. Kraszewski aus Tarkowo und v. Kuczborski aus Górka, Hr. Uebe, Cand. der Philoſ., aus Berlin, Hr. Sänger Scharpff aus Speyer, Hr. Defon.-Commiff. Weber aus Liſſa, l. im Hôtel de Dresde; die Hrn. Kaufl. Cunow und Markwald aus Berlin, Hr. Gutsh. v. Witkowſki aus Dalewo, die Herren Gutsh. v. Moraczewski aus Zielatkowo und Rosenau aus Broſſowo, Frau Gutsh. v. Zakrzewſka aus Wyſzki, l. im Hôtel de Paris; die Herren Gutsh. v. Szczywicki aus Brody, v. Węſſierſki aus Napachanie und v. Grabowſki aus Olubczyn, Hr. Pächter v. Matecki aus Olupon, Hr. Landgerichts-Rath v. Strawinski aus Grätz, Hr. Brennerei-Zuſp. v. Kowalewſki aus Jaraczewo, Hr. Lederfabrikant Mole aus Brieg, l. im Hôtel de Berlin; Frau Gutsh. v. Chlapowſka aus Turwy, die Herren Kaufl. Krause aus Magdeburg und Elten aus Stettin, l. im Hôtel de Rome; Hr. Geiſtlicher Doryſowicz aus Trzemeszno, Hr. Kaufm. Wiganowſki aus Cilcza, die Herren Gutsh. Eichowſzewski aus Kiekrz und Inkwelinski aus Dzieczmierowo, l. in der goldenen Kugel; Hr. Gutsh. v. Ziemiicki aus Kalisch, die Hrn. Federpoſenhändler Ruppel und Winter aus Frommersbach, l. im Hôtel de Pologne; die Herren Gutsh. v. Koſzutſki aus Lufowo, v. Koſcielſki aus Szarley, Domanski aus Dobizyno, v. Raczynski aus Nochowo und v. Wilſonſki aus Komornik, l. im Hôtel de Hambourg; Hr. Witte, Königl. Oberjäger, aus Thiergarten, Hr. Forst-Schr. Kahn aus Kolno, l. im ſchwarzen Adler; die Hrn. Gutsh. v. Krynkowſki aus Purowo, v. Wilſonſki aus Luroſowo,

v. Gutowski aus Mielczyn und v. Taczanowski aus Wegrzynowo, Frau Pächterin Kwiatkowska aus Wloclien, I. im Hôtel de Cracovie.

Vom 4. April.

Herr Gutsb. Scholz aus Dbrzyce, Hr. Brennerei-Pächter Abel aus Niepruszewo, Hr. Partik. Pierig aus London, I. im Hôtel de Dresde; die Herren Gutsb. v. Mlicki aus Rokitnica, v. Zielinski aus Markowice, v. Taczanowski aus Chornyn, v. Krzyzanski aus Radzewo, v. Poninski aus Lulec, v. Zakrzewski aus Mszczyzno und v. Dzegalski aus Gosciejewo, Hr. Pächter Burwardt aus Weglewo, I. im Hôtel de Saxe; Hr. Graf v. Kalkreuth, Seconde-Lieut. im 1. Garde-Regt. zu Fuß, aus Potsdam, Hr. Apotheker Just aus Czarnikow, die Hrn. Gutsbefitzer v. Koźnowski aus Arcugowo und v. Koźnowski aus Kusko, Fräulein Krüger aus Schwerin, I. in der gold. Gans; die Hrn. Partik. Ferguson aus England, Boyczynski aus Warschau und v. Potulicki aus Berlin, Hr. v. Dziembowski, Lieut. im 7ten Inf.-Regt., aus Breschen, Hr. Gutsb. v. Trapezyński aus Grzybowo, I. im Hôtel de Vienne; Hr. Ober-Landesger.-Assess. de Nege aus Königsberg in Pr., Hr. Sperling, Fürstl. Birthsch.-Insp., aus D. Wartenberg, Hr. Pächter v. Brzecki aus Demblowo, I. im Hôtel de Berlin; die Herren Gutsb. v. Lutomski aus Psklatki, v. Jasiniski aus Witafowice, v. Drzewski aus Baborowko, v. Glowiecki aus Gorycz und Szrayber aus Popowko, I. im Hôtel de Hambourg; Frau Gutsb. Garbrecht aus Komorowo, die Herren Gutsb. v. Kalkstein aus Stawiany, von Moszczynski aus Brudzyn und v. Schirayski aus Kopanina, I. im Hôtel de Paris; Hr. Pächter Wągrowiecki aus Szczytnik, Hr. Kaufm. Brostowski aus Grajewo, I. in den drei Sternen; die Herren Gutsb. v. Lakomicki aus Wyszyn und v. Zychlinski aus Szczydrowo, I. im Hôtel de Cracovie; die Hrn. Gutsbefitzer v. Sobiecki aus Lubowko, v. Chylewski aus Strykowo und Schröder aus Gr. Lubin, I. im schwarzen Adler; Hr. Rendant Schneggenberg aus Rogasen, Hr. Handelsm. Wigand aus Gotha, Hr. Papierfabrikant Hiram aus Eldinger-Rohde, I. im Hôtel de Pologne.

1) Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu
Rogasen.

Das dem Fräulein Franciszka Ullin ge-
hörige, hieselbst sub No. 250 belegene
Wohnhaus nebst Zubehör, abgeschätzt auf
760 Rthlr. 15 Sgr. zufolge der, nebst
Hypothekenschein und Bedingungen in

Sprzedaz konieczna.

Sąd Ziemsko-miejski
w Rogoźnie.

Domostwo z przyległościami nale-
żące do Ur. Franciszki Ullin tu pod
No. 250 położone, oszacowane na
760 Tal. 15 sgr. wedle taxy, mogą-
cý być przyezranéy wraz z wykazem

der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 8. Mai 1841 Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Die dem Aufenthalte nach unbekanntem Gläubiger Bürger Budnik und Gottlieb Buschke werden hierzu öffentlich vorgeladen.

Rogasen, den 11. Januar 1841.

Kdnigl. Land- und Stadtgericht.

2) Der Einwohner Gottlieb Hein zu Ober-Zedlitz und dessen Ehefrau Anna Elisabeth geborne Lorenz, haben mittelst gerichtlicher Verhandlung vom 10. Februar 1841 nach erreichter Großjährigkeit der Letzteren die Gemeinschaft der Güter ausgeschlossen, welches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Fraustadt, am 8. März 1841.

Kdnigl. Land- u. Stadtgericht.

3) Streckbrief. Der wegen großen gemeinen Diebstahls von uns zur Untersuchung gezogene Diensthjunge Maximilian Sawicki, welcher sich im November und December v. J. im Kloster der Barmherzigen Schwestern hierselbst aufgehalten, hat sich der Haft dadurch entzogen, daß er sich aus Posen heimlich entfernt hat. Wir ersuchen daher sämtliche Militär- und Civil- Behörden hierdurch dienstgerbenst, den Maximilian Sawicki im Betretungsfalle zu arretiren und an uns abzuliefern.

Posen, den 23. März 1841.

Kdnigliches Inquisitoriat.

hypotecznym i warunkami w Registraturze, ma być dnia 8. Maja 1841 przed południem o godzinie 9tęy w miejscu zwykłym posiedzeń sądowych sprzedane.

Niewiadomi z pobytu wierzyciele obywatel Budnik i Gottlieb Buschke zapozywają się ninieyszym publicznie.

Rogoźno, dnia 11. Stycznia 1841.

Król. Sąd Ziemsko-mieyski.

Podaje się ninieyszym do publicznej wiadomości, że w Górnéy-Swidnicy zamieszkały Bogumił Hein wraz z żoną swą Anną Elżbietą z Lorenców, czynnością sądową z dnia 10. Lutego 1841 stawszy się ostatnia pełnoletnią, wspólność majątku i dorobku wyłączyli między sobą.

Wschowa, dnia 8. Marca 1841.

Król. Sąd Ziemsko-mieyski.

List gończy. Chłopak Maximilian Sawicki, który w miesiącach Listopadzie i Grudniu r. z. tu w klasztorze szaretek się bawił, i względem wielkiéy pospolitéy kradzieży do indagacyi pociągniętym został, uszedł dla tego więzienia, iż się z Poznania potajemnie oddalił. Wszelkie władze tak woyskowe iako i cywilne wzywamy zatem, ażeby Maximiliana Sawickiego w razie zdybania przyaresztowały i do nas odstawiły.

Poznań, dnia 23. Marca 1841.

Królewski Inkwizytorjat.

4) **Avertissement.** Das der hiesigen Kammerei gehörige, ohnweit hiesiger Stadt belegene Gut **Brudzewo**, wovon die Pacht mit **Johanni d. J.** abläuft, soll von da ab, auf drei nacheinander folgende Jahre, im Wege der öffentlichen **Licitation**, anderweit verpachtet werden. Pachtlustige können die Bedingungen, unter denen der Zuschlag ertheilt werden wird, in unserer Kanzlei vor dem Termine einsehen, und wenn sie das Gut besehen wollen, sich desfalls an uns wenden. Wir laden Pachtliebhaber ein, sich in den, auf den **14. April**, den **20. April** und den **27. April d. J.** anstehenden Terminen, in der Magistrats-Kanzlei hierselbst einzufinden, und ihre Gebote abzugeben. Zur Licitation kann nur derjenige zugelassen werden, der im Stande ist, vor dem Licitations-Gebote eine **Cautiön** von **500 Rthlr.** baar, oder in sofort zu realisirenden Papieren zu erlegen.
Schrimm, den **31. März 1841.** Der Magistrat.

5) Allen seinen hohen Gönnern und lieben Freunden empfiehlt sich bei seiner Abreise nach **Bromberg** angelegentlichst und ergebenst **Peterson.**

6) Noch ist's Zeit! Unterzeichneter empfiehlt sich heute noch, als den letzten Markttag, mit seinen unverbesserlichen chemisch-elastischen Streichriemen, so wie den besten englischen **Rasir-Messern.** Seine Bude ist der Conditorei des Herrn **F. P. Goldschmidt** aus **Berlin.**
Freundt gegenüber.

7) ☞ Eine neue Briefftasche, mit blauem von **Verlen** gesticktem Felde, ist auf dem Wege von der **Dominikanerstraße** nach dem **Dome** zu, am **31. v. Mts.** Abends verloren gegangen; der ehrliche Finder wird ersucht, dieselbe gegen eine angemessene Belohnung im **Hamburger Wappen**, **Krämerstraße No. 18**, abzugeben.

8) In meinem neuen Hause ist zum **1. Juli** zu vermietthen: **1** schöner, großer Laden nebst **Comptoir-Stube.** **F. Träger.**

9) Zu den bevorstehenden Feiertagen empfehle ich meinen Vorrath von frischem und gepökeltem **Rind-** und **Schweine-Fleische**, geräucherten **Schinken**, frische so wie geräucherte **Brat-** und alle andern Sorten von **Wurst** zu den billigsten Preisen.
Der **Fleischermeister Gustav Knauer jun.,** **St. Martin No. 9.**
